



St

p

Staatspreis  
Beste Lehrbetriebe  
„Fit for Future“ 2013



St  
P

Stipendium der Universität  
70 für Natur  
als Bismarckstipendium der  
Wissenschaft, Kunst und Sport



Dr. Reinhold Mitterlehner  
Bundesminister für Wirtschaft,  
Familie und Jugend

Zum vierten Mal hat das Wirtschaftsministerium heuer den Staatspreis „Beste Lehrbetriebe - Fit for Future“ verliehen. Ein neuer Rekordwert von 181 Einreichungen zeigt ebenso eindrucksvoll wie die Qualität der Projekte, dass die heimischen Betriebe der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte einen hohen Stellenwert zumessen. Denn die Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen, die der Wirtschaftsstandort Österreich dringend braucht. Gleichzeitig kann die Hebelwirkung von Exzellenz und Innovation optimal für den Erfolg auf internationalen Märkten eingesetzt werden.

Internationale Erfolge kann die österreichische Lehrlingsausbildung auch im globalen Kontext vorweisen: Bei den „WorldSkills 2013“ in Leipzig holten junge österreichische Fachkräfte fünf Mal Gold, zwei Mal Silber und vier Mal Bronze und stellten in der Bilanz das beste EU-Team. Damit sind sie ebenso wie jene Einreichungen, die von unserer Expertenjury mit dem Staatspreis, einer Nominierung oder einem Sonderpreis ausgezeichnet wurden, Vorbild und Impulsgeber für alle Ausbildungsbetriebe und jene, die es noch werden wollen. Gleichzeitig schreiben sie weitere Kapitel in der Erfolgsgeschichte der richtungweisenden dualen Berufsausbildung in Österreich - eine starke Marke für den Standort.

Unsere engagierten Lehrbetriebe und die hohe Qualität des Berufsausbildungssystems bilden das starke Rückgrat unserer Wirtschaft, indem sie die Synergien zwischen den Ausbildungsorten Betrieb und Schule und damit zwischen fachtheoretischem Wissen und praktischen Schlüsselqualifikationen optimal nutzen. Eine gute Lehrlingsausbildung schafft nicht nur attraktive Jobs und fördert die eigene Wettbewerbsfähigkeit, sondern macht den gesamten Wirtschaftsstandort noch attraktiver. Dieses Win-Win-Szenario gilt es weiter zu stärken. Der Staatspreis „Beste Lehrbetriebe - Fit for Future“ leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.

Daher geht meine Gratulation an alle Preisträger, vor allem die Lehrbetriebe und ihre Ausbilder. Sie sind es, die für exzellenten Fachkräftenachwuchs sorgen und Österreichs Unternehmen „fit for future“ machen.

A handwritten signature in blue ink, reading "Reinhold Mitterlehner". The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Dr. Reinhold Mitterlehner  
Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend



# Inhaltsverzeichnis

---

Staatspreis Beste Lehrbetriebe - „Fit for Future“ 2013	5
Top-Ten-Lehrbetriebe 2013	7
<b>Staatspreisträger 2013</b>	
Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen	
Elektro Peter Holzinger GmbH	8
Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen	
Wopfinger Stein- u. Kalkwerke Schmid & Co. KG	10
Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen	
BRP-Powertrain GmbH & Co KG	12
<b>Sonderpreis 2013</b>	
cammerlanders gmbh	14
<b>Nominierung 2013</b>	
Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen	
Fetz Malerei GmbH	16
appsystems	18
Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen	
Haberkorn GmbH, Standort Wien	20
GANTNER Electronic GmbH	22
Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen	
Hilti AG, Zweigniederlassung Thüringen	24
Salzburg AG	26
Staatspreisträger 2011	28
Staatspreisträger 2009 und 2008	29
Informationen zum Staatspreis	30
Impressum	31

## ZIELE

Ziel des Staatspreises „Beste Lehrbetriebe - Fit for Future“ ist die Stärkung von Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung. Im Besonderen soll der Staatspreis

- ein starkes Signal für die Qualität in der Lehre setzen,
- die österreichische Wirtschaft für ihre herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Jugendausbildung auszeichnen,
- dazu beitragen, neue Betriebe für die Lehrlingsausbildung zu gewinnen,
- Eltern und Jugendliche auf die gute Ausbildung in Österreichs Betrieben und das breite Spektrum von Lehrberufen aufmerksam machen.

## TEILNEHMER/INNEN

Am Staatspreis „Beste Lehrbetriebe - Fit for Future“ können alle österreichischen Lehrbetriebe teilnehmen. 2013 haben insgesamt 181 Lehrbetriebe eine Bewerbung eingereicht.

## KATEGORIEN

Beim Staatspreis „Beste Lehrbetriebe - Fit for Future“ gibt es drei Kategorien:

- bis 19 Mitarbeiter/innen
- 20 bis 249 Mitarbeiter/innen
- ab 250 Mitarbeiter/innen

In jeder Kategorie werden drei Lehrbetriebe nominiert, davon wird je einer mit dem Staatspreis ausgezeichnet. Zudem werden in jeder Kategorie die Top-Ten-Lehrbetriebe veröffentlicht.

## SONDERPREIS 2013

Die Jury vergibt im Rahmen des Staatspreises „Beste Lehrbetriebe - Fit for Future“ einen Sonderpreis für herausragende Leistungen in besonderen Bereichen der Lehrlingsausbildung. Im Jahr 2013 wird der Sonderpreis für die Umsetzung von kompetenzorientierten Lehrlingsprojekten vergeben.

## JURYMITGLIEDER 2013

- Univ.-Prof. Dr. Monika Petermandl, Donau-Universität Krems, FHWien-Studiengänge der WKW (Juryvorsitz)
- KommR Renate Römer, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich
- Andrea Holzer, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
- Peter Florianschütz, Sekretär der Fachausschüsse GPA-djp
- Dr. Johann Steinringer, Bildungsforscher
- Mag. Dagmar Achleitner, ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

- Dr. Barbara Brunbauer, brunbauer communication development
- Mag. Sigrid Brandstätter, Redakteurin Wirtschaft & Karriere OÖNachrichten
- Alfons Bertsch, ehem. Leiter der Aus- und Weiterbildung der Hilti AG, Zweigniederlassung Thüringen, als Vertreter des Staatspreisträgers 2009 - Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen
- Erich Wenighofer, Leiter der Lehrlingsausbildung der Busatis GmbH, als Vertreter des Staatspreisträgers 2011 - Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen
- Susanne und Joachim Entner, Geschäftsführung der ENTNER-DACH GmbH & Co KG, als Vertreter des Staatspreisträgers 2011 - Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen

## BEURTEILUNG

Die Lehrlingsausbildung wurde von der Jury in ihrer Gesamtheit beurteilt, wobei folgende Kriterien berücksichtigt wurden:

## BEURTEILUNGSKRITERIEN

- Rekrutierungsmaßnahmen
- Ausbildungsmethoden und Ausbildungsmanagement
- Zusätzliche Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote
- Förderung der Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Kreativität etc. der Lehrlinge
- Zusammenarbeit mit der Berufsschule, anderen Unternehmen, Institutionen oder Ausbildungseinrichtungen
- Förderung der Weiterbildung der Ausbilder/innen
- Erfolgs- und Qualitätssicherung
- Innovationen und Zukunftsorientierung in der Lehrlingsausbildung
- Sonderpreis 2013: Projektidee, Projektplan, Umsetzung, Lernertrag und Nachhaltigkeit eines ausgewählten Lehrlingsprojekts

## VERANSTALTER

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ)

## KONZEPT, ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw)

## Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen

1. Elektro Peter Holzinger GmbH, Oberösterreich
2. Fetz Malerei GmbH, Vorarlberg
3. appsystems, Wien
4. Löwen-Apotheke Mag. Hopfer OG, Oberösterreich
5. Dinobl Bauunternehmung GmbH, Niederösterreich
6. progresso Jindra + Keck OG, Salzburg
7. Malerei Schaubmaier e.U., Oberösterreich
8. Bachhalm Schokoladenmanufaktur, Oberösterreich
9. Maßschneiderei Elfriede Hofer, Niederösterreich
10. Liebenauer Gerhard e.U., Niederösterreich

## Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen

1. Wopfinger Stein- u. Kalkwerke Schmid & Co KG, Niederösterreich
2. Haberkorn GmbH, Standort Wien, Wien
3. GANTNER Electronic GmbH, Vorarlberg
4. Reiter GmbH, Oberösterreich
5. Berndorf Sondermaschinenbau Ges.m.b.H., Niederösterreich
6. BT-Anlagenbau GmbH & Co.KG, Steiermark
7. Besi Austria GmbH, Tirol
8. J.u.A. Frischeis Ges.m.b.H., Salzburg
9. Steigenberger Hotel Herrenhof, Wien
10. ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH, Oberösterreich

## Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen

1. BRP-Powertrain GmbH & Co KG, Oberösterreich
2. Hilti AG, Zweigniederlassung Thüringen, Vorarlberg
3. Salzburg AG, Salzburg
4. AVL List GmbH, Steiermark
5. Zumtobel Lighting GmbH, Vorarlberg
6. Geberit Produktions GmbH & Co KG, Niederösterreich
7. Flextronics International GmbH, Kärnten
8. dm drogerie markt GmbH, Salzburg
9. Lenzing AG - Bildungszentrum Lenzing, Oberösterreich
10. Eurest Restaurationsbetriebsgesellschaft m. b. H., Wien

Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen



Elektro Peter Holzinger GmbH

18 Mitarbeiter/innen, davon 6 Lehrlinge

Lehrberufe: Elektroinstallationstechnik - Prozess- und Busleittechnik, Einzelhandelskaufmann/frau, Bürokaufmann/frau

## Das Unternehmen

Die Elektro Peter Holzinger GmbH ist ein Familienbetrieb, dessen Grundstein vor 24 Jahren in einem Einfamilienhaus in Vöcklamarkt gelegt wurde. Der Elektroinstallationsbetrieb bietet ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern. Neben dem Verkauf, Service- und Reparaturarbeiten sowie Elektroinstallationen im herkömmlichen Sinn werden auch Elektroplanungen, Gebäudeautomatisierungen, KNX-Businstallationen und Industrieinstallationen realisiert. Zu den Auftraggebern zählen Privatkunden genauso wie Industriefirmen. Bei der Lehrlingsausbildung setzt das Unternehmen auf individuelles Fördern und Fordern sowie auf den Grundsatz, dass jeder vom anderen lernen kann. [www.elektroholzinger.at](http://www.elektroholzinger.at)



Peter Holzinger,  
Geschäftsführer

Als Ausbildungsbetrieb stecken wir viel Engagement in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, denn die Zukunft braucht motivierte und qualifizierte Fachkräfte. Wir bilden seit über 20 Jahren Lehrlinge aus. Insgesamt wurden in unserem Betrieb 39 Lehrlinge ausgebildet, davon hat die Hälfte die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Wir fördern die Mitarbeiter individuell und veranstalten regelmäßig Schulungen im eigenen Schulungsraum. Die Ausbildung einer qualifizierten Fachkraft ist aber mehr als die Vermittlung fachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten. Als Ausbilder ist man Begleiter der Jugendlichen in den ersten Jahren des Berufslebens und oft auch Ansprechperson in privaten Angelegenheiten. Es macht Spaß, mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten und mitanzusehen, wie sie sich Schritt für Schritt mehr Kenntnisse und Wissen aneignen und sich zu einer qualifizierten Fachkraft entwickeln. Dazu braucht es aber viel Zeit und großen Einsatz seitens der Ausbilder.

## Jurybegründung

In den umfangreichen Tätigkeitsbereichen des Unternehmens stehen Individualität und persönliche Entwicklung der Lehrlinge im Vordergrund und ermöglichen einen ganzheitlichen Kompetenzerwerb. Die Lehrlinge werden in Entscheidungsprozesse miteinbezogen und Schritt für Schritt begleitet, um selbständig, verantwortungsbewusst und nachhaltig zu arbeiten. Das Unternehmen setzt verstärkt auf interne Schulungen und bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zum technischen Studium.



Firmengebäude  
Vöcklamarkt



Peter Holzinger bei der praktischen Ausbildung auf der Rohbaustelle



Lehrlinge bei der Arbeit auf der Rohbaustelle



Praktische Ausbildung:  
Netzwerkverkabelungen



Christoph Gramlinger, OÖ Landesmeister beim 13. Lehrlingswettbewerb der Landesinnung für Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker



Eigener Schulungsraum



Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen

Wopfinger Stein- u. Kalkwerke Schmid & Co. KG

130 Mitarbeiter/innen, davon 13 Lehrlinge

**Ausgebildete Lehrberufe: Elektrotechnik - Anlagen- und Betriebstechnik, Metalltechnik - Maschinenbautechnik, Baumaschinentechnik**



## Das Unternehmen

Die Wopfinger Stein- und Kalkwerke servicieren mit der Abteilung Instandhaltung (Mechanik, Elektro, Automatisierung und Lehrwerkstätte) zur Gänze den Standort Wopfung der Wopfinger Baustoffindustrie GmbH. Die Wopfinger Baustoffindustrie GmbH ist ein Familienunternehmen und hat ihren Sitz im niederösterreichischen Wopfung und ist ein Teil der Baunit Gruppe. Im saubersten Baustoffwerk der Welt werden Zement, Kalk, Trockenputze, Estriche und Fassadenputze produziert. Bei der Lehrlingsausbildung, die ausschließlich in den Wopfinger Stein- und Kalkwerken stattfindet, gilt das Motto „Qualität vor Quantität“. [www.baunit.at](http://www.baunit.at)



Karl Postl,  
Leiter der Wopfinger  
Lehrlingsausbildung

Unsere Lehrlinge sind die Zukunft von Baunit. Daher investieren wir viel in die bestmögliche Ausbildung, Betreuung und Förderung unserer Lehrlinge. Wie in allen Bereichen im Unternehmen legen wir bei Wopfinger auch bei der Ausbildung großen Wert auf Qualität. Wir setzen daher auf ein Ausbildungskonzept, bei dem Praxis in der Instandhaltung und die Ausbildung in der hochmodernen Lehrwerkstätte mit der Berufsschule verbunden werden. Die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein werden bei Wopfinger durch konkrete Arbeitsaufträge gefördert, bei denen die Lehrlinge im Team oder einzeln Ersatzteile oder Prototypen für die Produktion anfertigen. Auch der Blick über den Tellerrand ist uns wichtig. Nur wenn man den Vergleich mit anderen Unternehmen sucht, wie bei Lehrlingswettbewerben oder der Teilnahme beim Staatspreis, kann man die eigene Ausbildung verbessern. Das Ziel von mir und meinen Ausbilderkollegen ist es, den eigenen Facharbeiternachwuchs optimal für die Arbeitswelt bei Baunit vorzubereiten.

## Jurybegründung

Die Akquisition praxisaffiner Lehnanfänger aus der Umgebung gelingt dem Unternehmen durch intensives Ausbildungsmarketing und sorgfältige Lehrlingsauswahl. Beispielgebend sind die umsichtige Einbindung der Lehrlingsausbildung in die betrieblichen Erfordernisse, die Ausbildungsdokumentation, die Mitwirkung am Ausbildungsverbund und die vielfachen Weiterbildungsangebote. Die Einrichtung eines Facharbeiterpools zwei Jahre nach Lehrabschluss ermöglicht eine Ausbildungserweiterung und -vertiefung.



Geschäftsführer, DI Manfred Tisch,  
vor dem Baunit Werk in Waldegg/Wopfing



Lehrlinge in der Lehrwerkstätte



Metalltechniklehrling Roman Kaiser an der Drehbank



Ausbildungsleiter Karl Postl mit seinen Lehrlingen  
bei der fachtheoretischen Ausbildung im Theorieraum



Fußballmatch Lehrlinge vs. Instandhaltung



2-mal 1. Platz und 1-mal 3. Platz bei der Schweißolympiade  
in Rudersdorf/Bgld.

Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen



## BRP-Powertrain GmbH & Co KG

1.100 Mitarbeiter/innen, davon 68 Lehrlinge

**Ausgebildete Lehrberufe:** Mechatronik, Luftfahrzeugtechnik, Produktionstechnik, Maschinenbautechnik, Werkstofftechnik, Zerspanungstechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Metalltechnik, Bürokaufmann/frau

## Das Unternehmen

BRP-Powertrain GmbH & Co KG, das Gunkirchner Tochterunternehmen von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP), ist führend in der Entwicklung und Produktion von innovativen Rotax 4- und 2-Takt-Hochleistungsmotoren sowohl für BRP-Produkte wie Ski-Doo® und Lynx® Motorschlitten, Sea-Doo® Jetboote, Can-Am® Gelände- und Side-by-side-Fahrzeuge sowie Roadster als auch für Motorräder, Karts, Ultraleicht- und Leichtflugzeuge. Wie bei den Produkten setzt BRP-Powertrain auch bei der Lehrlingsausbildung auf Leidenschaft und Innovation. [www.brp-powertrain.com](http://www.brp-powertrain.com)



Siegfried Lehner,  
Ausbildungsleiter

Junge, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter/innen sind die Basis für unseren weiteren Erfolg. Deshalb bieten wir unseren Lehrlingen praxisorientierte Berufsausbildungen mit hohen Aufstiegschancen. Sie profitieren von modernsten Maschinen und Einrichtungen, lernen alle Bereiche des Unternehmens kennen und sind in alle Abläufe integriert. Zusätzlich zur regulären Ausbildung absolvieren die jungen Menschen während ihrer Lehrzeit spezielle Lehreplus-Module, bei denen die persönliche Entwicklung im Mittelpunkt steht. Dazu gehören u.a. Outdoortrainings, Lehrlingsaustauschprogramme mit Partnerbetrieben im In- und Ausland, Trainings zum Thema interkulturelle Kompetenz und die Ausbildung zur Mentorin/zum Mentor. Ihre Lehre schließen die jungen Facharbeiter/innen mit der Englisch-Matura ab. Wer darüber hinaus die Lehre mit der gesamten Matura verbinden möchte, wird auch hierbei unterstützt. Besonders wichtig ist es uns, junge Frauen für Technik zu begeistern. Mit speziellen Programmen konnten wir den Anteil der weiblichen Lehrlinge in technischen Berufen auf 25 % erhöhen.

## Jurybegründung

„Lehre plus“ nennt das Unternehmen sein förderndes, ganzheitliches Ausbildungskonzept, mit dem die Lehrlinge nicht nur eine exzellente fachliche Ausbildung erhalten, sondern auch soziale und persönliche Kompetenzen entwickeln, so dass sie allen beruflichen und persönlichen Herausforderungen gewachsen sind. Das Unternehmen lebt beispielgebend soziale Verantwortung und gibt auch benachteiligten Jugendlichen eine Chance. Jeder fünfte technische Lehrling ist weiblich.



BRP-Powertrain in Gunskirchen



Die Lehrwerkstätte im RIC steht nicht nur BRP-Powertrain Lehrlingen zur Verfügung, sondern auch Auszubildenden aus anderen Unternehmen.



Ausbildung an modernsten Maschinen



Grundausbildung



Outdoortrainings: Zukunft mitgestalten



Gemeinsam stark!



## cammerlanders gmbh

100 Mitarbeiter/innen, davon 12 Lehrlinge,

3 Lehrlinge mit Behinderung. Ausgebildete Lehrberufe: Restaurantfachmann/frau, Koch/Köchin



## Das Unternehmen

Das Familienunternehmen führt drei Restaurants mit unterschiedlichen Konzepten in Innsbruck und Hall. Vision, Leitbild und Firmenkultur sind unter einem Dach. Die Vision ist „ein kleiner Teil einer besseren Welt zu sein“. Der wirtschaftliche Erfolg ist nicht das Ziel, sondern die notwendige Basis. Aus Überzeugung und aus der Verantwortung für Mitmenschen und Umwelt heraus, handelt es sich um wertorientierte Gaststätten, in denen versucht wird, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen.

## Das Projekt: cam ma a anders?

100% eigenverantwortlich entwickelten die Lehrlinge in mehreren Wochen engagierter und zeitintensiver Zusammenarbeit ein umfassendes Angebot mit eigener Speisekarte und Rezeptesammlung für den Gast. Viele Gespräche wurden geführt, Fragen gestellt, Bücher studiert, gegoogelt und diskutiert, Köpfe geschüttelt über diese Welt und Mut gesammelt, es besser zu machen. Jedes Produkt sollte einer der drei Kategorien entsprechen: regional, biologisch oder fair trade. Lieferanten wurden gefunden und besucht, Grafiken und Marketingstrategien entworfen, die eigenen Kollegen und Kolleginnen sowie die Ausbilder/innen überzeugt und eingearbeitet. Das Ergebnis wurde zwei Monate lang in allen drei Restaurants gekocht und den Gästen serviert.



Mag. Andrea Cammerlander,  
Geschäftsführerin

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen Lehrlingen für ihr Engagement und den vielen Helfer/inne/n für ihre Unterstützung bedanken. Ich bin sehr stolz auf die persönliche Entwicklung, die die Lehrlinge im Rahmen des Projekts gemacht haben. Sie sind so viel selbstsicherer und mutiger geworden! Es wurde viel Wissen über den Umgang mit Menschen und Ressourcen aufgebaut und Fachwissen über das konkrete Umsetzen einer Idee erlangt. Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Handeln brachte den Lehrlingen viel Erfahrung, die sie in ihrem Beruf zukünftig nutzen können. Das ganze Unternehmen, Verantwortliche und Mitarbeiter/innen haben ebenfalls viel dazugelernt.

## Jurybegründung

Ein spannendes Projekt, bei dem nachhaltiges Wirtschaften, Eigenverantwortung, Kreativität und Teamarbeit im Fokus standen. Fachliche Kompetenzen wurden ebenso gefördert wie persönliche und soziale



Skills. Das Projekt wurde großzügig unterstützt; das Marketing rückte die Lehrlinge in den Mittelpunkt. Der Erfolg war ein hoher Lerneffekt mit nachhaltiger Wirkung für das gesamte Team.



Lehringsprojekt 2013: Auszug aus der vom Lehrlingsteam zusammengestellten Speisekarte



Probekochen



Projektbesprechung



Familie Cammerlander und das Lehrlingsteam



Auszug aus der Rezeptesammlung

Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen



Fetz Malerei GmbH

11 Mitarbeiter/innen, davon 2 Lehrlinge

Ausgebildeter Lehrberuf: Maler/in und Beschichtungstechniker/in

## Das Unternehmen

Die Firma „fetzcolor“, Fetz GmbH in Alberschwende/Vorarlberg, hat sich den hochwertigen Maler- und Restaurierungsarbeiten im privaten und sakralen Bereich verschrieben. Die Angebotspalette ist breit gefächert und reicht von herkömmlichen Maler- und Beschichtungsarbeiten über Restaurierungen, Vergoldungen, Beschriftungen, Plottarbeiten, Tapezier- und Lehmputzarbeiten, Schablonier- und Konservierarbeiten bis hin zur professionellen Farbberatung. Mit stetigen Versuchen, Testreihen und dem Ausreizen verschiedener Materialien in Kombination mit modernen und historischen Techniken macht fetzcolor den Lehrberuf und die Ausbildung so richtig interessant. [www.fetzcolor.at](http://www.fetzcolor.at)



Michael Fetz,  
Geschäftsführer

Seit über 40 Jahren werden in unserem Betrieb Lehrlinge ausgebildet. Die Erkenntnis, dass eine hervorragende Ausbildung und abgeschlossene Lehre - egal in welchem Beruf - sich für den weiteren Lebensverlauf positiv auswirkt, versuchen wir an die jungen Menschen weiterzugeben. Darüber hinaus kann der Betrieb den Kundenanforderungen an Qualität und individuellen Wünschen Rechnung tragen. Kriterien für die Lehrlingsauswahl sind bei uns nicht die Schulnoten, sondern Lernbereitschaft in allen Bereichen, Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Die Lehrlinge arbeiten von Anfang an mit bestens ausgebildeten Facharbeitern zusammen. Durch die familiäre Firmengröße kommen sie in allen Bereichen zum Einsatz und praktizieren jeden Tag eine breite Palette an Techniken. Neben der fachlichen Ausbildung sowie der Genauigkeit, Sauberkeit und Schnelligkeit legen wir auch viel Wert auf Selbstständigkeit und den Kundenumgang. Wir unterstützen auch die gezielte Vorbereitung auf Wettbewerbe und freuen uns über die Erfolge unserer Lehrlinge.

## Jurybegründung

Die breite Angebotspalette des Lehrbetriebs ermöglicht es den Lehrlingen, sich ein großes Spektrum an Ausführungstechniken, wie beispielsweise Restaurierung, Ornamentmalerei und Vergoldung, anzueignen. Im dritten Lehrjahr dürfen die Lehrlinge bereits kleine Baustellen alleine ausführen. Familientradition ist zudem das erfolgreiche Coaching der Teilnehmer an Berufsmeisterschaften. Bei der Erstellung der Vorarlberger Lehrlingsmappe ist man federführend engagiert.





fetzcolor in Alberschwende



Das fetzcolor-Team



Lehrling Sophie Szuks mit Bernhard Comper bei der praktischen Ausbildung



WorldSkills 2011 in London



Schüler/innen zu Besuch bei fetzcolor bei der Aktion Wif-zack



Michael Fetz und Renate Lässer, Weltmeisterin 2011 (WorldSkills London)



Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen



appsystems

**7 Mitarbeiter/innen, davon 1 Lehrling**

**Ausgebildeter Lehrberuf: Informationstechnologie - Informatik**

## Das Unternehmen

appsystems wurde 2005 von Geschäftsführer Mag. Gerold Kumpfhuber gegründet. Das Unternehmen ist in der Software- und Datenbankentwicklung tätig. appsystems konzentriert sich auf die Entwicklung hochleistungsfähiger und innovativer Qualitätssoftware, die auf die individuellen Ansprüche der Kunden zugeschnitten ist. Ziel des Unternehmens ist es, stets die perfekte technische Umsetzung und qualifizierte Lösungen zu bieten. Zu den Produkten zählen beispielsweise Content Management Systeme, Datenbanken, Warenwirtschaftssysteme und Web-Portale. Das breite Know-How und die Begeisterungsfähigkeit der Mitarbeiter/innen finden sich in den effizienten Softwarelösungen und den hohen Prozessstandards wieder. [www.appsystems.at](http://www.appsystems.at)



Mag. Gerold Kumpfhuber,  
Geschäftsführer

Wir haben uns zur Ausbildung von Lehrlingen entschieden, um das Potenzial junger Leute in der IT zu fördern. Bildung und Weiterbildung sind vor allem in der IT von enormer Bedeutung und es ist mir persönlich ein Anliegen, die Freude an der täglichen Arbeit zu vermitteln. Ein Beruf in der IT erfordert hohe Eigeninitiative und Kreativität sowie viel persönliches Engagement. Wir animieren unsere Lehrlinge dazu, mitzudenken und sich aktiv im Entwicklerteam einzubringen. Sie werden intensiv betreut und in anspruchsvollen Projekten und Aufträgen gezielt auf die beruflichen Aufgaben vorbereitet. Bei der Berufsausbildung ist uns wichtig, dass die Lehrlinge auch eigene Projekte abwickeln und selbstständig Problemlösungen erarbeiten. Diese Voraussetzungen zeichnen qualifizierte Nachwuchskräfte aus und haben einen positiven Einfluss auf unsere Wirtschaft.

## Jurybegründung

Der Wiener Betrieb in historischem Ambiente bietet eine beispielgebende IT-Qualifizierung, die konsequent und systematisch bis zur Beherrschung der Planung und Ablaufsteuerung von Projekten reicht. Die Ausbildungselemente umfassen dabei etwa Mitarbeitergespräche, adaptive Weiterbildungsangebote oder die Möglichkeit zur Ablegung der Berufsmatura.



appsystems Team (Barbara Kellner, Anna Oelkers, Gerold Kumpfhuber, Julia Winkler, Philipp Roth, Clemens Uhlenhut, Edvin Kuric)



Julia Winkler am Arbeitsplatz



Gerold Kumpfhuber und Julia Winkler



Fachpräsentation zur Festigung von Rhetorikkenntnissen



Teambesprechung



Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen

**HABERKORN**  
EINFACH BESSER

Haberkorn GmbH, Standort Wien

176 Mitarbeiter/innen, davon 11 Lehrlinge

Ausgebildete Lehrberufe: Großhandelskaufmann/-frau, Lagerlogistik

## Das Unternehmen

1932 legte die Familie Haberkorn den Grundstein für ein dynamisches Familienunternehmen. Das Kerngeschäft der Haberkorn GmbH ist der Handel mit technischen Produkten und persönlicher Schutzausrüstung in Österreich, Osteuropa und der Schweiz. In Österreich ist Haberkorn der größte technische Händler mit einem mehr als 100.000 Lagerartikel umfassenden Sortiment, das laufend um neue, innovative Produkte erweitert wird. Neben den hochwertigen Produkten profitieren die Kunden aus Industrie, Bau und Handwerk vor allem vom hohen Standard im Bereich Beratung und Service. Das für alle Niederlassungen übergeordnete Unternehmensprinzip „Nachhaltig Handeln“ ist ein ganzheitliches Managementkonzept, das neben wirtschaftlichen und ökologischen auch gesellschaftlich-soziale Belange in alle Bereiche des unternehmerischen Handelns integriert und auch in der Lehrlingsausbildung gelebt wird. Den Unternehmenszielen entsprechend wird der Lehrlingsausbildung an jedem Standort in individueller Weise nachgekommen.

[www.haberkorn.com](http://www.haberkorn.com)



Elfriede Gremel, Leiterin  
Personalmanagement/  
Standortleitung

Die Lehrlingsausbildung hat im Unternehmen Haberkorn einen sehr hohen Stellenwert. Wir sehen darin einen der besten Wege, unseren Bedarf an Mitarbeitern in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen zu decken. Unsere Lehrlinge lernen während der Lehrzeit alle relevanten Abteilungen des Großhandels bzw. der Logistik kennen und wissen daher Bescheid über die Anforderungen des Unternehmens und auch über ihre Vorlieben - ein idealer Mix, um Bedarf und Anforderung auf einen Nenner zu bringen. Die langjährige Erfahrung mit Lehrlingen bestätigt diese Vorgehensweise. Am Standort Wien finden sich viele ehemalige Lehrlinge in unseren erfolgreichen Teams und es gibt einige bemerkenswerte Karrierewege von Lehrlingen in unserem Haus. Die Herausforderung besteht darin, den Jugendlichen mit ihren Werten und Ansprüchen gerecht zu werden und gleichzeitig das zu vermitteln, was für unser Kerngeschäft das Wichtigste ist. Junge Mitarbeiter auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten und ihnen Flexibilität und Bereitschaft, sich auf neue Aufgaben einzulassen, zu vermitteln, macht die Lehrlingsausbildung spannend.



## Jurybegründung

Die Lehrlingsausbildung ist eingebettet in ein reichhaltiges Angebot an Qualifizierungen mit Rotation in Vertrieb, Einkauf, Logistik, Abholmarkt oder Datenmanagement. Überzeugend sind die vielfachen Anreize und Angebote zur Eigeninitiative, das umfangreiche Weiterbildungsangebot sowohl für Lehrlinge als auch für Ausbilder und die ständige Evaluierung der Ausbildungsinstrumente.



Niederlassung in Wien



Alle Lehrlinge verbringen einen Teil ihrer praktischen Ausbildung in der Logistik.



Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Haberkorn und den Kooperationspartnern Job Mania und die Berater



Die Veranstaltungen der Lehrlingsakademie finden im eigenen Haus statt.



Über die Jugendstiftung einen Ausbildungsplatz als Großhandelskaufmann bei Haberkorn gefunden



Unsere Lehrlinge verstärken das Haberkorn-Laufteam beim Business Run 2013 in Wien.

Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen



## GANTNER Electronic GmbH

101 Mitarbeiter/innen, davon 13 Lehrlinge

**Ausgebildete Lehrberufe:** Elektronik - Angewandte Elektronik, Informationstechnologie - Informatik, Informationstechnologie - Technik, Industriekaufmann/-frau

## Das Unternehmen

Seit der Gründung vor 30 Jahren in Schruns/Vorarlberg hat sich das High-Tech-Unternehmen der Personen-Identifikation verschrieben und gilt als Pionier in der berührungslosen elektronischen Zutrittskontrolle und Zeiterfassung. GANTNER gehört international zu den führenden Herstellern von hochwertigen, innovativen und nachhaltigen Systemlösungen in den Bereichen Identifikation, Zutritt und Abrechnung zur Steigerung von Effizienz, Organisation, Komfort und Sicherheit auf Basis von RFID-Technologie. GANTNER ist in über 50 Ländern tätig, diese internationale Ausrichtung spielt auch in der Lehrlingsausbildung eine große Rolle. [www.gantner.com](http://www.gantner.com)



Mag. Elmar Hartmann,  
Geschäftsführer

Für GANTNER hat die Lehrlingsausbildung einen hohen Stellenwert. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, einen jungen Menschen in seiner beruflichen und auch persönlichen Entwicklung maßgeblich zu begleiten und zu unterstützen. An oberster Stelle steht bei uns der Qualitätsgedanke. Das Zentrum der Lehrlingsausbildung stellt ein Rotationskonzept dar - ein ganzheitliches Modell, bei dem jede/r, egal welchen Lehrberuf er/sie erlernt, mehrere Abteilungen durchläuft und so den gesamten Unternehmensprozess miterlebt - von der Entwicklung bis zur Auslieferung eines Produkts. Das Ausbilder-Team von GANTNER setzt auf modernste Ausbildungsmethoden und arbeitet eng mit den Ausbildungsstätten, Lehrer/inne/n und der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie zusammen. Wir investieren sehr viel in die bestmögliche Ausbildung, Betreuung und Förderung unserer Lehrlinge, um sie für die Zukunft optimal vorzubereiten. Dabei spielt auch das Erlangen der Berufsmatura eine zentrale Rolle. Der Großteil unserer Lehrlinge bleibt GANTNER in Form von hervorragenden Fachkräften erhalten. Ihnen stehen bei uns intern alle Türen und Karrierewege offen.

## Jurybegründung

Durch attraktive Ausbildungsformen für Lehrlinge in einem Umfeld konkurrierender, hoch professioneller Ausbildungsbetriebe erhalten Jugendliche hier ein Qualifizierungsangebot, das die wesentlichen Produktions- und Dienstleistungsprozesse im Elektronikbereich umfasst. Kreative Ausbildungseinheiten wie englischsprachige bereichsspezifische Meetings oder die Einbindung in berufsspezifische Entscheidungsfragen tragen zum exzellenten Ausbildungsstandard bei.





GF Mag. Elmar Hartmann vor dem Firmengebäude von GANTNER



Zusammenhalt im GANTNER Lehrlingsteam



Praxisausbildung im Betrieb



Praxisausbildung im Betrieb



Mädchen & Technik: Lehrlingsausbilder Leander Gassner überprüft die Arbeiten.



Theoretischer Unterricht bei GANTNER: Lehrlinge präsentieren vor der Gruppe.

Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen



Hilti AG, Zweigniederlassung Thüringen

450 Mitarbeiter/innen, davon 73 Lehrlinge

**Ausgebildete Lehrberufe:** Maschinenbautechnik, Zerspanungstechnik, Werkstofftechnik, Lagerlogistik, Elektrotechnik, Konstrukteur/in, IT-Technik

## Das Unternehmen

Als kleines Familienunternehmen im Jahr 1941 gegründet, hat sich Hilti zu einem Weltkonzern mit über 20.000 Mitarbeiter/inne/n entwickelt. Der Hauptsitz der Hilti-Gruppe befindet sich in Schaan im Fürstentum Liechtenstein. Das Werk Thüringen wurde 1970 als erstes Auslandswerk gegründet und ist das Leitwerk und Know-how-Zentrum für Zerspanung, Montage und Prüftechnik. Der Leistungsauftrag umfasst die Fertigung und Montage von Bohr-, Kombi- und Meißelhämmern, Diamantgeräten, Bolzensetzgeräten für die Direktbefestigung sowie Präzisionsbauteilen für Geräte der Bohr- und Abbautechnik, Diamanttechnik, Trenn- und Schleiftechnik und der Direktbefestigung. In der Lehrlingsausbildung setzt Hilti immer wieder neue Maßstäbe. [www.hilti.at](http://www.hilti.at)



Daniel Bitschnau,  
Ausbildungsleiter

Ziel unserer Lehrausbildung ist es, junge Erwachsene zu entwickeln, die sowohl beruflich als auch privat in vernetzten und nachhaltigen Kreisläufen und Wertströmen denken und handeln. Im Fokus steht die Stärkung der Kompetenzen zur Wissenserarbeitung z.B. durch Lernprozess-Begleitung und Reciprocal-Teaching. Eine reine Vermittlung von fertigem Wissen reicht heute nicht mehr aus, da unser Geschäft immer kurzzyklischer wird und das Wissen schnell veraltet. Für die nächsten Jahre wollen wir auch die Ausbildungsschwerpunkte an die Anforderungen der Produktentwicklung und Produktion anpassen und ergänzen. Dies bedeutet vor allem eine vermehrte Orientierung der Ausbildungsziele in Richtung Automatisierung und Steuerungstechnik. Mit unserem umfassenden und innovativen Ausbildungskonzept leben wir unsere Vision: „Hilti, best place to learn.“

## Jurybegründung

Bei Hilti lernen Lehrlinge schon früh, Dinge selbst in die Hand zu nehmen: Sie spielen eine aktive Rolle bei der Rekrutierung von Lehrlingen, organisieren Schultourneen und informieren Schüler über Lehrberufe. Sie entwickeln Ansätze zur Verbesserung von Verfahren und Betriebsabläufen. Ältere Lehrlinge coachen



jüngere und Teamarbeit wird großgeschrieben. Bei guten Leistungen gibt es Prämien und Auszeichnungen für Teams. Seit der Verleihung des Staatspreises 2009 hat das Unternehmen viele innovative Ideen in der Lehrlingsausbildung umgesetzt.



Hilti Werk Thüringen



Lehrwerkstatt



Ausbilderteam



CNC Ausbildung



Kennenlertage 2013



Teamworkshop „Das Team formt sich“



Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen



## Salzburg AG

2.041 Mitarbeiter/innen, davon 64 Lehrlinge

**Ausgebildete Lehrberufe:** Kommunikationselektronik, Energietechnik, Informationstechnologie - Technik und Informatik, Anlagen- und Betriebstechnik, Mechatronik, Maschinenbautechnik, KFZ-Technik, Bürokaufmann/-frau, Koch/Köchin

## Das Unternehmen

Die Salzburg AG ist der Energie- und Infrastrukturdienstleister in Stadt und Land. Das Unternehmen versorgt Salzburg mit Energie, Fernwärme, Wasser, Kabel-TV, Telekommunikation, Internet und einem funktionierenden öffentlichen Verkehr. Damit arbeiten die Mitarbeiter/innen täglich an den Lebensadern des Landes. Als einer der größten und vielseitigsten Arbeitgeber im Bundesland ist die Salzburg AG beispielgebend für Familienfreundlichkeit, Aus- und Weiterbildung und Generationenmanagement. [www.salzburg-ag.at](http://www.salzburg-ag.at)



Dr. Michael Schaffer,  
Leiter des Bereichs  
Personalwirtschaft

Die Lehrlingsausbildung hat bei der Salzburg AG eine über 78-jährige Tradition und nimmt einen hohen Stellenwert bei uns ein. Unsere rund 40 Ausbilderinnen und Ausbilder mit langjähriger Erfahrung bringen engagierten Lehrlingen ihr Fachwissen bei. Zusätzlich wird der umgekehrte Weg verfolgt: Jugendliche mit umfassendem Social Mediawissen vermitteln älteren Kollegen in Trainings und Patenschaften ihr Können. Unsere Ausbilder werden durch vielfältige Entwicklungsmaßnahmen in ihrer Rolle als Coach gestärkt und tauschen sich im Ausbildernetzwerk aus. In der Persönlichkeitsentwicklung unserer Lehrlinge setzen wir vor allem auf das Prinzip der Eigenverantwortung. Die Lehrlinge organisieren ihre Weihnachtsfeier, stehen an Messeständen Rede und Antwort und sind Redakteure bei der Mitarbeiterzeitung und in Facebook. Darüber hinaus erhalten auch benachteiligte Jugendliche ihre Chance bzw. einen Ausbildungsplatz. Die Kommunikation und der gegenseitige Wissenstransfer schaffen Verständnis und Wertschätzung über Generationen hinweg. Lehrlingsausbildung ist Teamarbeit, viele arbeiten am Erfolg mit. Darum sind wir EINS!

## Jurybegründung

Die Salzburg AG traut ihren Lehrlingen Selbstständigkeit zu. Jeder Lehrling ist für die Dokumentation seiner Ausbildung selbst verantwortlich. Der Besprechung des Lernerfolgs geht eine kritische Selbsteinschätzung des Lehrlings voraus. Bemerkenswert ist, dass technische Lehrlinge erfolgreich bei Redewettbewerben teilnehmen. Jedes Jahr organisieren die Lehrlinge einen „Aktionstag“, in diesem Jahr einen Empfang beim Bundespräsidenten.



Zentrale der Salzburg AG



Neue Lehrlinge mit Start 1. September 2013



Lehrling Markus Kaltenbacher, Elektroenergietechniker, beim „Erklimmen“ des Strommasten



Lehrling Sabrina Premm, Elektrobetriebstechnikerin



Lehrlinge beim „Aktionstag“ im Gespräch mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer



Lehrlinge im Gespräch beim Tag der Lehre



## Staatspreisträger 2011

### Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen

ENTNER-DACH GmbH & Co KG

### Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen

Busatis GmbH

### Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen

Sandoz GmbH

### Sonderpreisträger

Georg Fischer GmbH & Co KG

## Nominierungen 2011

### Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen

- GARTENZAUNER GmbH & Co KG
- YouCon EDV Dienstleistungs GmbH

### Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen

- Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs Ges.m.b.H. & Co KG
- STERNER Werkzeugbau GmbH

### Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen

- BRP-Powertrain GmbH & Co KG
  - REWE International AG
- Gemeinschaftsbewerbung der zehn Ausbildungsbetriebe:
- |        |                                                 |
|--------|-------------------------------------------------|
| BILLA  | AGM                                             |
| MERKUR | JA! Natürlich Naturprodukte GmbH                |
| PENNY  | Marian & Co GmbH / Werbestudio                  |
| BIPA   | REWE International Lager- und Transportges.m.b. |
| ADEG   |                                                 |

## Staatspreisträger 2009

**Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen**  
FAKTOR 8 GesnBR.

**Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen**  
TEST-FUCHS GmbH

**Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen**  
Hilti AG, Zweigniederlassung Thüringen

**Sonderpreisträger**  
Elektro-B-Markt Hausgeräte HandelsGmbH

## Nominierungen 2009

**Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen**

- Hotel Eschenhof
- Elektro-B-Markt Hausgeräte HandelsGmbH

**Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen**

- Busatis GmbH Austria
- Stadtwerke Judenburg AG

**Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen**

- Porsche Inter Auto GmbH & CO KG
- Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

## Staatspreisträger 2008

**Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen**  
Schmuck & Uhren Ute Habenicht, Kärnten

**Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen**  
KWB Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH, Steiermark

**Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen**  
Spar Österreichische Warenhandels-AG

**Sonderpreisträger „Integrative Berufsausbildung“**  
Diakonie Kärnten, Integrationsbetriebe Klagenfurt

## Nominierungen 2008

**Kategorie bis 19 Mitarbeiter/innen**

- Hotel Eschenhof, Kärnten
- Friseurteam Ingeborg, Oberösterreich

**Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter/innen**

- Siemens AG Österreich, Tirol
- Franz Sterner GmbH, Oberösterreich

**Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen**

- BRP- Rotax GmbH & Co. KG, Oberösterreich
- Hilti AG Zweigniederlassung Thüringen, Voralberg



## Lernen von den Besten

Das Buch zum Staatspreis „Beste Lehrbetriebe - Fit for Future“. Im Fit for Future-Buch verraten Österreichs beste Lehrbetriebe die Geheimnisse ihres Ausbildungserfolges.

Leseprobe und Bestellung unter [www.ibw.at](http://www.ibw.at)



## Webplattform: Qualität in der Lehre: [www.ausbilder.at/qualitaet](http://www.ausbilder.at/qualitaet)

Wie mache ich Jugendliche auf meinen Betrieb aufmerksam?  
Wie finde ich passende Lehrlinge? Wie gestalte ich die Ausbildung?  
Wie gebe ich richtig Feedback?

Diese und weitere Fragen werden auf der Webplattform kurz und bündig beantwortet. Neben zahlreichen Anregungen und Informationen finden Sie auch konkrete Ausbildungshilfen sowie Best-Practice-Beispiele von Ausbildungsbetrieben.

## Impressum

### **Herausgeber**

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ)

### **Kooperation mit**

Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw)

### **Redaktion**

Mag. Dagmar Achleitner (ibw)

### **Trophäe**

Lehrlinge der REICH\_AUSTRIA Spezialmaschinen GesmbH

### **Layout**

Zeitmass, Wien

### **Druck**

Gröbner Druck GmbH

### **Fotos**

Trophäe Titelblatt: Croce & Wir

Preisträger: Alle Rechte liegen bei den Unternehmen, Agenturen bzw. deren Fotografen

**Wien, Oktober 2013**





Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend  
1011 Wien • Stubenring 1

[www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)